

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachlaß von Diedrich Rodiek

Witte, Herwig

Oldenburg, 1992

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:gbv:45:1-172712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-172712)

I n h a l t

	Seite
Vorwort	I - II
Tabellarischer Lebenslauf	III - V
1.-10. Materialsammlung für Vorlesungen und Übungen	1 - 3
11. Materialsammlung über Pädagogen und Psychologen	3
12. Referate und Vorträge	4 - 8
13. Personalien	9 - 12
14. Vorlesungsniederschriften und Exzerpte	12 - 13
15. Landpädagogische Kongresse	14
16. Einzelne Briefe und Schreiben	15
17. Sonstiges	15 - 17
Anhang 1. D. Rodiek, Brief an den Nieders. Kultusminister Werner Remmers. Varel, 5.5.1981 (Auszug).	18 - 21
Anhang 2. D. Rodiek. Rundbrief an persönlich besonders nahestehende Menschen. Varel, 14.5.1981 (Auszug).	22



V o r w o r t

Diedrich Rodiek übergab am 19.6.1981 sein Arbeitszimmer mit den Möbeln, einer wissenschaftlichen Bibliothek von ca. 2.000 Bänden sowie seinen wissenschaftlichen Handschriften und Kollektaneen dem ehemaligen Niedersächsischen Lehrerfortbildungsheim Dreibergen in Bad Zwischenahn. Über die mit der Schenkung verbundenen Intentionen machte der Schenker in einem Schreiben vom 5. Mai 1981 an den damaligen Niedersächsischen Kultusminister Werner Remmers Aussagen grundsätzlicher Art:

"Dieses Arbeitszimmer möchte bei der persönlichen Weiterbildung der Kurssteilnehmer mithelfen, ohne dabei engen Bezug auf die wechselnden Inhalte der Kurse nehmen zu können und zu wollen. Es möchte mehr dem Wachbleiben und der Belebung der pädagogischen Haltung allgemein dienen, um zu versuchen, die im Schulalltag immer wieder aufbrechenden Einzelfragen im Zusammenhang zu sehen und zu lösen. Bücher, Zeitschriften, auch die handschriftlichen Arbeiten, laden ein, in die Hand genommen zu werden, darin zu blättern, sich etwas einzulesen, um zu prüfen, ob sie für die Alltagsarbeit in der eigenen Schule oder für die Arbeit an sich selbst etwas geben können."

Durch Schenkungsvertrag wurde die Übergabe am 22.12.1983 nachträglich in schriftlicher Form bestätigt.

Mit Auflösung des Lehrerfortbildungsheims am 31.12.1982 konnten allerdings die ursprünglichen Ziele der Schenkung weder am genannten Ort noch im geplanten Umfang weiter verfolgt werden. In einer Unterredung am 25.4.1985 stimmte Rodiek deshalb der Anregung der Bezirksregierung Weser-Ems, vertreten durch den Leiter der Abteilung 4 (Abt.-Dir. Werner Kramer), zu, die Schenkung an die Landesbibliothek Oldenburg übergehen zu lassen.

Mit dem Einzug in das Gebäude Pferdemarkt 15 im Frühjahr 1987 übernahm die Bibliothek die seit 1982 in einem Büro im Dachgeschoß des ehemaligen Oldenburgischen Landtags, Theodor-Tantzen-Platz, aufgestellten Möbel und Sammlungen. Die Möbel des Rodiek'schen Arbeitszimmers sind, soweit verwendbar, als Arbeitsplatz in der Handschriftenabteilung und als

